



Stadtverwaltung Dorsten, Foto: Julia Steinmeyer

Stadt Dorsten, Nordrhein-Westfalen.

In den öffentlichen Gebäuden von Dorsten ist eine mechanische und elektronische Schließanlage von CES installiert, die laufend erweitert wird. Die Anlage verfügt aufgrund ihrer Größe über hohe Komplexität und große Erweiterungsflexibilität. Es handelt sich um eine General-Hauptschließanlage mit vielen Schließhierarchien. Trotz der extrem großen Anzahl von Türen kann jeder Schließberechtigte mit nur einem Schlüssel (bzw. Schließmedium) alle seine für ihn relevanten Bereiche schließen. Hierbei ist jedes Gebäude für sich einerseits autark angelegt und kann andererseits zentral verwaltet werden.

## Praxisbeispiel

# Stadt Dorsten

## Anforderung

- Vereinigung von diversen, städtischen Gebäuden in einer Kombination aus mechanischer und elektronischer Schließlösung in einer Anlage
- Einsatz von elektronischen Schließgeräten hauptsächlich bei den Hauptzugangstüren im Außenbereich, um Reaktionszeit und Kosten bei Schlüsselverlust zu reduzieren

## Lösung

- Mechatronische Schließlösung
- Die Gebäude von Stadtverwaltung, Feuer- und Rettungswachen, zahlreiche Kitas und Schulen, Sporthallen und dem Gemeinschaftshaus sind in einer Schließanlage vereint und behalten trotzdem ihre unabhängigen Schließhierarchien
- Erweiterung der Schließanlage mit wachsendem Bedarf jederzeit möglich

## Zusatznutzen

- Verbesserung der Sporthallenauslastung durch Optimierung der Belegungszeiten
- Rückgang der Vandalismusrate um ca. 60% durch nachweisbare Zutrittsregelung



Gymnasium Petrinum Dorsten

## Systemkomponenten

- Komfortable Programmierung der Zugangsberechtigungen über RF-Stick & Notebook auf das Schließgerät
- Transpondertechnologie MIFARE® DESFire®
- Mehr als 250 Elektronik-Zylinder (auch als Anti-Panik-Varianten)
- Elektronische Beschläge mit mechanischem Zylinder zur Notöffnung
- Elektronische Beschläge SIS für Innentüren
- Mechanische CES Schließanlage mit über 5.000 Zylindern



Gemeinschaftshaus Wulfen



Kita Wulfen, Talaue

## Statement des Kunden

„Das Preis-/Leistungsverhältnis war ebenso entscheidend und vor allem, dass der Hersteller einer derartigen Anlage auch noch nach vielen Jahren in der Lage sein wird, Ersatzbedarf und Erweiterungen zu liefern.“

Ulrich Meißner, Gebäudemanagement der Stadt Dorsten